

ORBIT KICKERS

BEI NE IM WELTALL



WEITERE
INFOS



QUINTETTOINFLAGRANTI.CH

ORBIT KICKERS

Beine im Weltall

DAUER: ca. 45 Minuten

FÜR DIE GANZE FAMILIE

PREMIERE

15. September, 11 Uhr

Villa Schoeck Brunnen

22. September, 14 Uhr

Offene Kirche St. Gallen

29. September, 14 Uhr

Atelier Klang und Raum,
Uetikon am See

3. November, 11 Uhr

Kellertheater Bremgarten

Eintritt direkt an der Tageskasse:

CHF 10.– für Kinder

CHF 15.– für Erwachsene

TEAM

17 Basil Hubatka Trompete

42 Bernhard Diehl Trompete

8 Heiner Wanner Horn

106 Niki Wüthrich Posaune

8^{tb} Karl Schimke Tuba

Alvaro Schoeck Coach

Ka Lehmann Kommentatorin

Die Fussballmannschaft «Orbit Kickers» hat schon wieder ein Spiel verloren. Die mittlerweile etwas in die Jahre gekommenen Hobby-Sportler kämpfen mit körperlichen Wehwehchen, Übergewicht und schwindender Motivation. Sie machen sich gegenseitig für verpasste Torchancen, Fehlpässe und Eigentore verantwortlich, Konflikte brechen auf und die Mannschaftsmoral ist weit unter den Nullpunkt gesunken.

Mitten in dieser traurigen Stimmung empfangen die Fussballer eine unerwartete Nachricht: Über ein altes Transistorradio werden sie zur intergalaktischen Champions-League eingeladen. Noch bevor sich die Spieler Gedanken darüber machen können, ob sie die Einladung annehmen wollen, werden sie ins Weltall gebeamt. In der ungewohnten und beängstigenden Umgebung bitten sie das Publikum, ihre Fans, um Unterstützung.

Natürlich haben die «Orbit Kickers» auch gegen die galaktische Konkurrenz keine Chance. Sie verlieren ihr Spiel gegen die Frauschaft unter Trainer Darth Vader haushoch. Allerdings hat diese Niederlage auch eine positive Seite: Die «Orbit Kickers» besinnen sich auf ihre Stärke – das Musikmachen – und stellen fest, dass Gewinnen nicht das einzige Ziel sein darf.

Ein Stück des **Quintetto Inflagranti** über das ZusammenSpielen, den Wert der Freundschaft und die Fähigkeit, verlieren zu können.

BESTEN DANK FÜR DIE
UNTERSTÜTZUNG

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer Stiftung, Ernst Göhner Stiftung,
Schweizerische Interpretenstiftung, Kulturförderung Stadt St.Gallen,
Migros-Kulturprozent, Gemeinde Ingenbühl und Gemeinde Uetikon am See